

PRESSEMITTEILUNG

Nachwuchs trifft Profi

Gelungener Auftakt des 15. Festival des Dressurpferdes in Marbach

Marbach, 09.08.2019 (Förderverein Marbach, Löhr). Gute Traditionen soll man pflegen! Daher steht der erste Tag des Festivals des Dressurpferdes immer ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung – der zwei- und der vierbeinigen. Gleich vier Prüfungen dienen als Qualifikation für den Landesjugendcup des württembergischen Pferdesportverbandes. Darüber hinaus wurde die erste Qualifikationsprüfung für das süddeutsche Championat der Berufsreiter ausgetragen. Zum Abschluss des Tages fanden Reitpferdeprüfungen für 3- und 4-jährige Pferde statt.

In der ersten Prüfung des Tages, einer A*-Dressur hatte Sina Schlaich (RSG Birkesbach-Ittenhausen) Grund zur Freude. Mit Daquiro sicherte sie sich den ersten Platz, vor Lara Maria Schwab (RFV Öhringen) mit Chuck Norris. Rang drei belegten Juliane Dörr (Stuttgarter RFV) im Sattel von Hip Hop und Anna Dobler (RFV Hauerz) auf Diamant.

Pia-Marie Feucht (RC Schoren-Engen) beeindruckte die Richter mit ihrem golden schimmernden Wallach Diamantino und entschied die Pony A*-Dressur für sich. Leaticia Suk (RC Sulzbachtal-Schönaich) landete im Sattel von Dr. Watson auf Rang zwei. Ebenso auf den zweiten Platz trabte Marlen Fallscheer (LRFV Köngen) mit Wojnar Danilo.

Der Umstieg auf das Großpferd ist definitiv geglückt. Nachdem Fiona Serafina Lukas (RC Tamm) in den vergangenen beiden Jahren die Pony-Dressurprüfungen der Klasse L in Marbach dominierte, bewies sie ihre Klasse nun auch in der Dressurprüfung Kl. L für Großpferde. Mit Aragorn sicherte sie sich den ersten Platz, vor Marlene Dongus (RFV Ludwigsburg) im Sattel von Sevilla. Auf Platz drei galoppierte Serafino, geritten von Fabienne Fürst (RV Überlingen).

Emily Rother (RC Riedheim) dominierte in der Pony-Dressurprüfung Kl. L. Im Sattel von GWH Oktay siegte sie vor Liv Emma Sauter (Gestüt Lerchenhof) mit Mr. Bubble. Daisy Dee verhalf Allegra Elisabeth Hüttig (Gestüt Lerchenhof) zum dritten Platz.

Der Landesjugendcup ist eine baden-württembergische Serie, die in den drei Regionalverbänden Württemberg, Nordbaden und Südbaden organisiert und durchgeführt wird. Startberechtigt in Klasse A sind jugendliche Reiterinnen und Reiter bis 14 Jahre, in Klasse L bis 16 Jahre. Die Marbacher Qualifikationen sind die letzten Prüfungen in der Dressur vor dem Finale, das Ende September in Pforzheim stattfinden wird.

Frank Reutter, Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes, zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen der Junioren: „Der Landesjugendcup hat sich

mittlerweile zur erfolgreichsten Serie der Nachwuchsförderung entwickelt. Vor allem die Ponyreiter beeindrucken durch gute Leistungen. Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass auch die Jugendprüfungen mit Großpferden wieder zahlreicher besetzt sind.“

Jedes Jahr aufs Neue wird die erste Qualifikationsprüfung für das Süddeutsche Berufsreiterchampionat mit Spannung erwartet. Da in der Vergangenheit die Zahl der Teilnehmer recht überschaubar war, wurden die Qualifikationsprüfungen in diesem Jahr erstmals geöffnet. Sprich es durften auch Teilnehmer starten, die nicht am Berufsreiterchampionat teilnehmen dürfen. Stefanie Lempart (RC Sulzbachtal-Schönaich) und Juliane Fehl (RC Bissingen a.d. Teck) nutzten diese Gelegenheit und setzten sich gleichauf an die Tete. Mit Visavis Chocolat und Freckle siegten sie vor Petra Rampe (RSC Amtzell). Beim Finale am Sonntag um 12:45 Uhr dürfen dann die drei Berufsreiter an den Start, die Pferdewirtschaftsmeister und Mitglied im Berufsreiterverband sind und in den Qualifikationsprüfungen die meisten Punkte gesammelt haben. Petra Rampe konnte damit schon die ersten Punkte für das Finale sammeln, für das sie sich auch 2016 und 2017 schon qualifiziert hatte.



Stefanie Lempart (links) und Juliane Fehl siegten punktgleich in der ersten Qualifikation des Süddeutsche Berufsreiterchampionats (Foto: Löhr)

Bei der Reitpferdeprüfung für 3-jährige Pferde wurde aufgrund eines Lesefehlers in der ersten Gruppe in zwei Abteilungen platziert. In der ersten Abteilung siegte Marie Honeck, Bereiterin im Haupt- und Landgestüt Marbach. Sie stellte den Richtern mit Gandaras einen gekörnten Hengst vor, der sich derzeit zur Ausbildung in der Obhut des Gestüts befindet. Der zweite Platz ging an ihren Kollegen Konrad Müller mit Rock of Love, einer Halbschwester zum Marbacher Landbeschäler Lemberger, die nach einer guten Leistungsprüfung künftig als Hauptgestütsstute in der Zucht eingesetzt werden soll.

FÖRDERVEREIN MARBACH

Auch in der zweiten Abteilung ging der Sieg an das Haupt- und Landgestüt Marbach. Lukas Maier stellte den westfälischen Prämienhengst Bourbon vor, den Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck gemeinsam mit dem Landgestüt Celle in Münster auf der Auktion ersteigert hat. Nach einer guten Leistungsprüfung war dies der erste Turnierstart für den 3-jährigen Youngster, den er mit Bravour meisterte. Die beiden verwiesen Juliane Fehl (RC Bissingen a.d.Teck) mit Dagobert und Marie Honeck mit Fionella auf die Plätze zwei und drei.



Ein wahrer Genuss: Bourbon unter Lukas Maier (Foto: Löhr)

Allen Grund zum Strahlen hatte auch Hans-Peter Bauer (TV RG Gültstein). Er entschied mit dem qualitätsvollen schwarzbraunen Dante Royal die Reitpferdeprüfung der Vierjährigen für sich. Knapp geschlagen geben musste sich Anna-Lisa Handte (RC Konstanz), die den rittigen Rappe Best of Bond vorstellte. Auf Rang drei platzierten sich gleich vier Reiter: Annika Schwaab (RFV Ehestetten) mit Moonlight, Sarah Viktoria Pürmaier (RFV Ehestetten) mit Zick Zack, Lukas Maier mit Doubtless und Iris Brennenstuhl (PSV Gäufelden) mit Dilara.

Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es Gestütsführungen an allen Turniertagen um 13:30 und 15:00 Uhr. Der Eintritt zum Turnier ist frei.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.dressurfestival-marbach.de.